

# SATZUNG DER STADT ELSHORN ÜBER DEN BEBAUUNGSPLAN NR. 62 TEIL A - PLANZEICHNUNG -

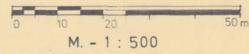
## ZEICHENERKLÄRUNG

PLANZEICHEN ERLÄUTERUNGEN RECHTSGRUNDLAGE

### I. FESTSETZUNGEN (ANORDNUNGEN NORMATIVEN INHALTS)

	GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES BEBAUUNGSPLANES	§ 9 ABS. 5 NR. 1A BBAUG
	ART DER BAULICHEN NUTZUNG:	§ 9 ABS. 1 NR. 1A BBAUG
	KERNGEBIET	§ 7 BBAUNVO
	NISCHGEBIET	§ 8 BBAUNVO
	ALLGEMEINES WOHNGEBIET	§ 4 BBAUNVO
	MASS DER BAULICHEN NUTZUNG:	§ 9 ABS. 1 NR. 1A BBAUG
	ZAHLE DER VOLLGESCHOSSE, ZWINGEND	§§ 16 U. 17 BBAUNVO
	ZAHLE DER VOLLGESCHOSSE, ALS HÖCHSTGRENZE	§§ 16 U. 17 BBAUNVO
	ZAHLE DER VOLLGESCHOSSE, ALS MINDESTGRENZE	§§ 16 U. 17 BBAUNVO
	GRUNDFLÄCHENZAHLE - GESCHÖSSFLÄCHENZAHLE	§§ 16 U. 17 BBAUNVO
	ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG	§ 16 ABS. 4 BBAUNVO
	BAUWEISE	§ 9 ABS. 1 NR. 10 BBAUG
	OFFENE BAUWEISE	§ 22 BBAUNVO
	GESCHLOSSENE BAUWEISE	§ 22 BBAUNVO
	ÜBERBAUBARE UND NICHT ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFÄCHEN:	§ 9 ABS. 1 NR. 10 BBAUG
	BAULINIEN	§ 23 BBAUNVO
	BAUGRENZEN	§ 23 BBAUNVO
	HÖHENLAGE DER BAULICHEN ANLAGEN	§ 9 ABS. 1 NR. 10 BBAUG
	O.K. FUSSBOGENNIVEAU BEZOGEN AUF O.K. STRASSE	
	FLÄCHEN FÜR STELLPLÄTZE UND DEREN EINFÄHRTEN	§ 9 ABS. 1 NR. 16 BBAUG
	FLÄCHEN FÜR GARAGEN UND DEREN EINFÄHRTEN	§ 9 ABS. 1 NR. 16 BBAUG
	FLÄCHEN FÜR GARAGEN IM 2. GESCHOSSEBREM UND DEREN EINFÄHRTEN	§ 9 ABS. 1 NR. 16 BBAUG
	FLÄCHEN FÜR GEMEINSCH. GARAGEN IM 2. GESCHOSSEBREM U. DEREN EINFÄHRTEN	§ 9 ABS. 1 NR. 12 BBAUG
	BAUGRUNDSTÜCKE FÜR DEN GEMEINSCHAFTLICHEN	§ 9 ABS. 1 NR. 16 BBAUG
	FINANZANT / OBERFLÄCHENRICHUNG KIELE	
	PASTORAT / KIRCHENGEMEINSCHAFT ELSHORN	
	GRUNDSTÜCK FÜR TANKSTELLE, DIE NACH § 9 ABS. 3 NR. 1 BBAUNVO VORGESEHENE AUSNAHME IST INMERHALB DER NACH § 9 ABS. 3 NR. 1 BBAUNVO VORGESEHENE GRUNDSTÜCKSFÄCHEN ZULÄSSIG.	§ 9 ABS. 1 NR. 14 BBAUG
	VERKEHRSFLÄCHEN:	§ 9 ABS. 1 NR. 3 BBAUG
	VERKEHRSFLÄCHEN	§ 9 ABS. 1 NR. 3 BBAUG
	ÖFFENTLICHE PARKPLÄTZE	§ 9 ABS. 1 NR. 3 BBAUG
	FUSSWEGE	§ 9 ABS. 1 NR. 3 BBAUG
	STRASSENBEREICHENSGRENZLINIE, BEREICHUNG SONST. VERKEHRSFLÄCHEN	§ 9 ABS. 1 NR. 3 BBAUG
	VERKEHRSFLÄCHEN	§ 9 ABS. 1 NR. 3 BBAUG
	TRAFOSTATION	
	BEFRIEDIGUNG / PARKANLAGE	§ 9 ABS. 1 NR. 9 BBAUG
	MIT GEH- UND FAHRRADRECHTEN ZU BELASTENDE FLÄCHEN - FÜR STADT ELSHORN	§ 9 ABS. 1 NR. 11 BBAUG
	MIT LEITUNGSRECHTEN ZU BELASTENDE FLÄCHEN - FÜR STADTWERKE ELSHORN	§ 9 ABS. 1 NR. 11 BBAUG
	FLÄCHEN FÜR GEMEINSCHAFTSANLAGEN:	§ 9 ABS. 1 NR. 12 BBAUG
	KINDERSPIELPLATZ	§ 9 ABS. 1 NR. 13 BBAUG
	ANPFLANZUNG VON STRÄUCHERN	§ 9 ABS. 1 NR. 15 BBAUG
	ERHALTUNG VON BAUMEN	§ 9 ABS. 1 NR. 15 BBAUG
	GESTALTUNG DER BAULICHEN ANLAGEN:	§ 9 ABS. 2 BBAUG
	SATTELDACH CA 30° - 45°	§ 9 ABS. 2 BBAUG
	FLACHDACH	§ 9 ABS. 2 BBAUG
	FRIERTRICHTUNG STELLUNG DER BAULICHEN (FRIERTRICHTUNG)	§ 9 ABS. 2 BBAUG
	DURCHGANG MIT GEH- UND LEITUNGSRECHTEN FÜR DIE STADTWERKE ELSHORN.	§ 9 ABS. 1 NR. 11 BBAUG
	GRUNDSTÜCKSEINFÄHRTEN	§ 9 ABS. 1 NR. 1 E BBAUG
	ANPFLANZUNG VON STRÄUCHERN	§ 9 ABS. 1 NR. 15 BBAUG
	II. DARSTELLUNGEN OHNE NORMCHARAKTER	
	FLURSTÜCKSGRENZEN, VORHANDEN	
	FLURSTÜCKSGRENZEN, VORGESCHLAGEN	
	FLURSTÜCKSGRENZEN, KÜNSTLIG FORTFÄHREND	
	FLURSTÜCKSGRENZZEICHNUNGEN	
	GRENZSTELLE	
	BAULICHE ANLAGEN	
	BAULICHE ANLAGEN ÖRTLICH VORHANDEN, ABER NOCH NICHT IN KATASTER DURCHFÄHRT, DURCHGANG	
	MASSZÄHLE	
	BAULICHE ANLAGEN, HAUPTGEBÄUDE	
	BAULICHE ANLAGEN, NEBENGEBÄUDE	
	FUSSWEGE	

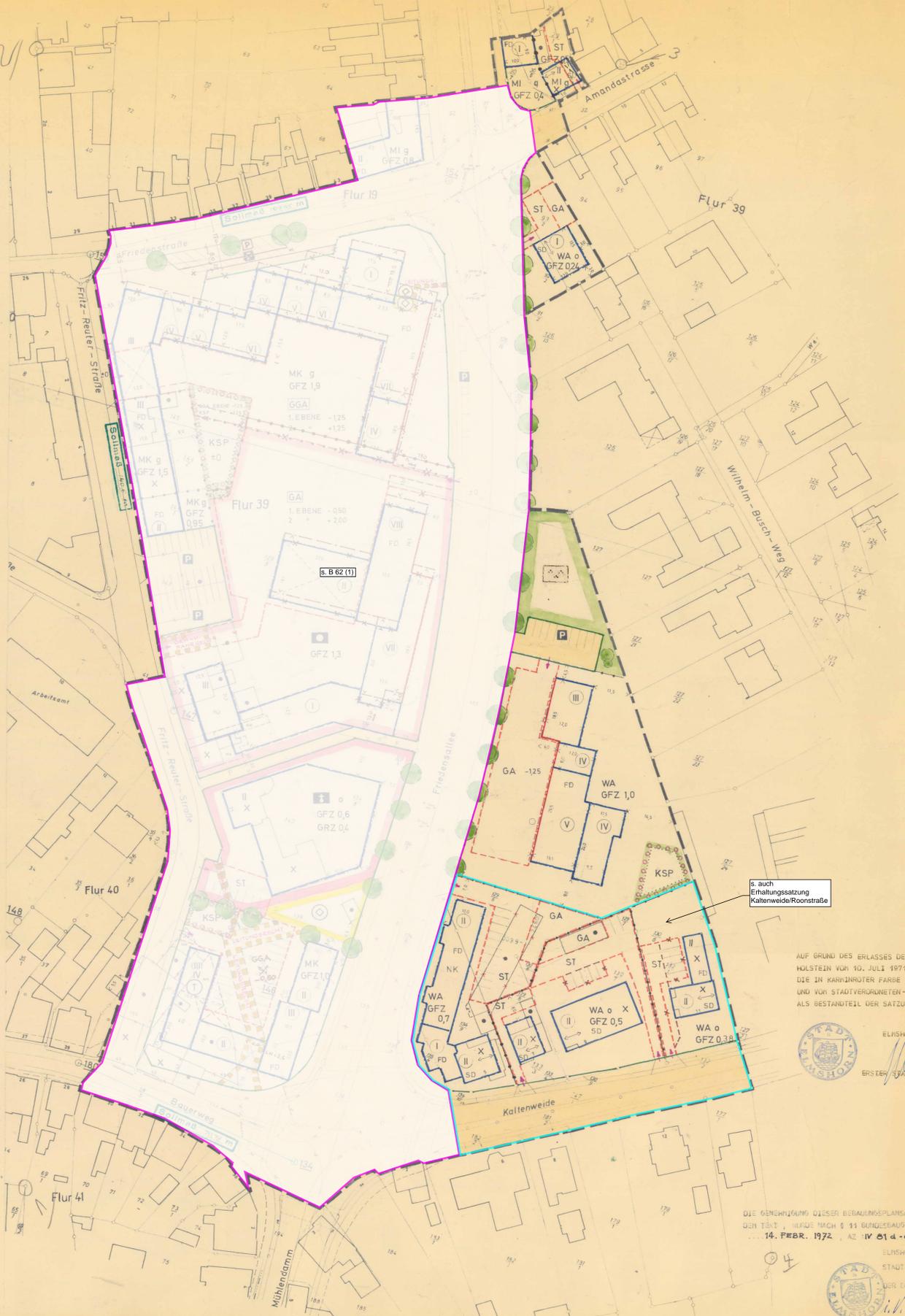
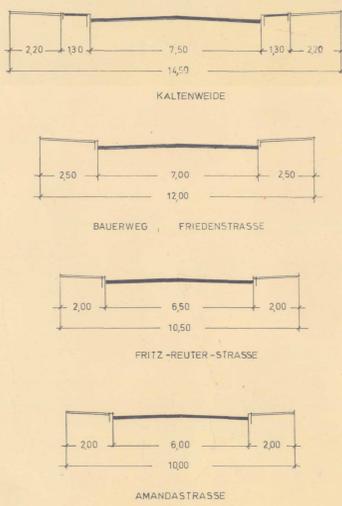
AUF GRUND DES § 40 BUNDESBAUGESETZ (BBAUG) VOM 23. JUNI 1960 (BBL. I. S. 361) UND DES § 4 DES GEGENSTÄNDLICHEN FESTSETZUNGEN VOM 10. APRIL 1960 (BBL. I. S. 361) IN VERBINDUNG MIT § 4 DES ERSTEN VERORDNUNGS ZUR DURCHFÜHRUNG DES BUNDESBAUGESETZES VOM 9. DEZEMBER 1960 (BBL. I. S. 361) UND NACH BESCHLUSSEBREMUNG DURCH DAS STADTVERORDNETEN - KOLLEGIUM VOM 25. MÄRZ 1971 FOLGENTE SATZUNG ÜBER DEN BEBAUUNGSPLAN NR. 62, FRÜHERES KOLLEGIUM MITZUSAMEN MIT BAUPLANEN, BESTEHEND AUS DIESER PLANZEICHNUNG - TEIL A - UND DEM TEXT - TEIL B - ERÄUMLT AM 16. NOV. 1971



**Wichtig**  
Dringliche Hinweise sind auf mehrfachen Wegen an die Bauherren zu richten. Diese Verfahren bedarf besonderer Sorgfalt. Bei der Ausführung des Baues sind die Bauherren verpflichtet, die Bauherren mit der Ausführung des Baues zu beauftragen. Die Bauherren sind die Bauherren zu beauftragen. Die Bauherren sind die Bauherren zu beauftragen.

### STRASSENQUERSCHNITTE

M. - 1 : 100



S. auch Erhaltungssatzung Kaltenweide/Roonstraße

AUF GRUND DES ERlasses DES INNENMINISTERS DES LANDES SCHLESWIG-HOLSTEIN VOM 10. JULI 1971 AZ: IV 814 - 813/04 - 55.15 (2) WURDEN DIE IN KARMINROT FARBIG EINGETRAGENEN FESTSETZUNGEN (2) NACH DEM VORSTANDSBEREICHEN - KOLLEGIUM AM 16. NOV. 1971 ALS BESTANDTEIL DER SATZUNG BESCHLOSSEN.

ELSHORN, DEN 25. NOV. 1971  
ERSTER STADTAT

DIE GENEHMIGUNG DIESER BEBAUUNGSPLANZEICHNUNG, BESTEHEND AUS DIESER PLANZEICHNUNG UND DEM TEXT, WURDE NACH § 11 BUNDESBAUGESETZ MIT ERLASS DES INNENMINISTERS VOM 14. FEBR. 1972, AZ: IV 814 - 813/04 - 55.15 (2) erteilt.

ELSHORN, DEN 25. MAI 1972

STADT ELSHORN  
DER BÜRGERMEISTER

ENTWORFEN UND AUFGESTELLT NACH § 8, 9 DES BUNDESBAUGESETZES VOM 23. JUNI 1960.

TECHNISCHES BAUAMT / ARCHITECTUR  
ELSHORN, DEN 12. MAI 1970  
Ratmann  
ARCHIT.

KATASTERAMT PINNEBERG  
PINNEBERG, DEN 22. MAI 1970  
BAUDIREKTOR

DIESER ENTWURF DES PLANES NEBST TEXT UND BEGRÜNDUNG HAT IN DER ZEIT VOM 23. NOV. 1970 BIS 23. DEZ. 1970 NACH VORHERIGER BEKANNTMACHUNG ZU JEDER MANN'S SICHT AUSGELEGEN.

ELSHORN, DEN 30.04.71  
ERSTER STADTAT

DIE BEGRÜNDUNG ZUM BEBAUUNGSPLAN WURDE MIT BESCHLUSS DES STADTVERORDNETEN - KOLLEGIUMS VOM 25. MÄRZ 1971 GEBILLIGT.

ELSHORN, DEN 3.5.71  
ERSTER STADTAT

DIESER PLAN NEBST TEXT WURDE AM 31. MAI 1972 MIT BEKANNTMACHUNG DER GENEHMIGUNG RECHTSVERBÜNDLICH UND LIEGT MIT BEGRÜNDUNG SEIT DIESER TAGE AUS.

ELSHORN, DEN 31.5.72  
ERSTER STADTAT

DIE IN BRAUNER FARBIG EINGETRAGENEN FESTSETZUNGEN ERFOLGTEN AM 30. SEPT. 1970 NACH VORHERIGER ABSTÄMMUNG MIT DEN TRÄGERN ÖFFENTLICHER BELANGE.

ELSHORN, DEN 3.5.71  
ERSTER STADTAT

ERGÄNZUNG DES VERRIKTES VOM 3. MAI 1971 DIE ERGÄNZUNGEN IN BRAUNER FARBIG ERFOLGTEN:

ELSHORN, DEN 16.4.71  
ERSTER STADTAT

§ 1, ALS STELLPLATZ- ODER GARAGENFLÄCHEN AUF DEN FLURSTÜCKEN 129/3 UND 130/3 UND 139/3 DER FLUR 39, SONDER FLURSTÜCK 41 DER FLUR 40, FERNER AUF DEN FLURSTÜCKEN 130/7, 130/5 UND 132/1 DER FLUR 39

§ 2, ALS VERKEHRSFLÄCHE (TRAFOSTATION) AUF DEN FLURSTÜCK 129/3 DER FLUR 39

AUFGEBOHRENE FESTSETZUNGEN SIND IN BRAUNER FARBIG DURCHGEZEICHNET